



B e s c h l u s s v o r l a g e N r . : 0 9 9 8 / 2 0 1 6 - 2 0 2 1

Gremien	Datum	TOP	beschlossen	Bemerkungen
Verwaltungsausschuss	10.02.2021			
Rat	18.02.2021			

Aufrechterhaltung der städtischen Schulsozialarbeit an den Grundschulen in Rotenburg (Wümme)

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) beschließt den Erhalt der städtischen Schulsozialarbeit als bedarfsgerechtes Unterstützungsangebot zur sozialpädagogischen Fachkräfteausstattung des Landes Niedersachsen an den drei Grundschulen.

Begründung:

Die Landesregierung Niedersachsen hat im Jahr 2016 die soziale Arbeit in schulischer Verantwortung als Landesaufgabe definiert und finanziell abgesichert.

Für die IGS, mit den beiden Standorten Gerberstraße und In Der Ahe, sind Herr Lehmann, Frau Röger, Herr Goldschmidt und Frau Fischinger als Schulsozialarbeiter*innen vom Land eingestellt. Städtische Schulsozialarbeiter*innen sind an der IGS nicht mehr beschäftigt.

Die städtischen Schulsozialarbeiter*innen an den Grundschulen erfüllten nicht die Einstellungs-voraussetzungen des Landes und konnten daher nicht den Arbeitgeber (von der Stadt Rotenburg (Wümme) zum Land Niedersachsen) wechseln.

Für die Schule am Grafel ist vom Land zum 01.02.2021 Frau Kochinke als Schulsozialarbeiterin eingestellt worden.

An der Stadtschule ist mit rd. 30 Stunden/Woche Frau Seidl für das Land als Schulsozialarbeiterin tätig. Da sie ihre wöchentliche Arbeitszeit auf 75% reduziert hat, ist sie nicht mehr zusätzlich für die Kantor-Helmke-Schule im Einsatz. Diese bemüht sich beim Land um eine Nachbesetzung.

Bereits seit 2008 hat die Stadt Rotenburg (Wümme) einen derartigen Unterstützungsbedarf im Bereich erzieherischer und sozialpädagogischer Aufgaben identifiziert und die drei Grundschulen im Stadtgebiet mit Schulsozialarbeiter*Innen ausgestattet. Der Schulträger ist mit dieser Entscheidung eigenverantwortlich in Vorleistung gegangen und hat den Grundschulen die Möglichkeiten gegeben, individuelle Schwerpunkte im Bereich der pädagogischen Schulsozialarbeit zu setzen. Dieses Angebot wurde in den letzten Jahren kontinuierlich aufgestockt und ausgebaut.

Das Unterstützungspotenzial hat in den vergangenen Jahren zur Etablierung verschiedener Schwerpunktkonzepte an den Grundschulen im Stadtgebiet Rotenburg (Wümme) geführt, die sich zusammenfassend wie folgt darstellen lassen:

- **Kantor-Helmke-Schule:** Entwicklung nachhaltiger Präventionskonzepte zur Sozialkompetenz, tagesaktuelles Krisenmanagement sowie Gewalt- und Konfliktprävention in Zusammenarbeit mit der Rotenburger Polizei, dem Arbeitskreis „Grundschule und Kindergarten“ sowie dem Präventionsrat der Stadt

- **Schule am Grafel:** Ausbildung einer intrinsischen Resilienz der Schülerinnen und Schüler gegenüber extremistischen Gruppen, Fehlinformationen und Suchtpotenziale (Fähigkeit dem eigenen „inneren Kompass zu folgen“)
- **Stadtschule:** Unterrichtsbegleitende Projekte (Streitschlichterausbildung oder die Betreuung der „Miteinander-Leben-Gruppe“), Durchführung von externen Projekten (z.B. mit der Polizei unter dem Motto „Wir sind KLASSE“) und unterstützende Tätigkeiten (z.B. das Dolmetschen bei Elterngesprächen)

Wie den ausführlichen Stellungnahmen der jeweiligen Grundschulen diesbezüglich zu entnehmen ist, sehen die Schulleitungen in diesem Bereich weiterhin großen Unterstützungsbedarf. Dementsprechend wird ein weiterführendes Engagement des städtischen Schulträgers, unabhängig von der inhaltlichen und finanziellen Verantwortungsübernahme durch die Landesregierung, einstimmig begrüßt.

Die Erwartungshaltung der Schulleitungen formuliert den Anspruch, dass die Zusammenarbeit zwischen städtischer Schulsozialarbeiter*In und sozialpädagogischer Fachkraft im Landesdienst eine bedarfsgerechte Ausstattung im Umfeld der schulischen Sozialarbeit generiert, die weder allein vom Land Niedersachsen noch von der Stadt Rotenburg (Wümme) gewährleistet werden kann.

Die erforderlichen Haushaltsmittel für den Erhalt der städtischen Schulsozialarbeit sind für das Jahr 2021 bereits im Haushaltsplanentwurf berücksichtigt worden und lassen sich wie folgt den derzeitig beschäftigten Schulsozialarbeiterinnen an den drei Grundschulen im Stadtgebiet Rotenburg (Wümme) zuordnen:

Schule	Schulsozialarbeiterin	Entgeltgruppe (TVöD) / Eingruppierungsstufe	Jahres-Brutto
Kantor-Helmke-Schule	Frau Inderdohnen	EG S4 / Stufe 5	27.600,00€
Schule am Grafel	Frau Hölger	EG S11b / Stufe 5	36.700,00€
Stadtschule	Frau Vargiu	EG S8a / Stufe 5	31.600,00€

Unabhängig von der momentanen Ausgestaltungssituation wird für die zukünftige Besetzung der Stellen im Bereich der städtischen Schulsozialarbeit eine einheitliche Lösung anhand einer zugrundeliegenden Erzieher*Innen-Ausbildung, welche nach EG S8a TVöD vergütet wird, angestrebt.

Die in den vergangenen Jahren etablierte Schulsozialarbeit an den drei Grundschulen im Stadtgebiet Rotenburg (Wümme) leistet in ihrer unterschiedlichen inhaltlichen Ausgestaltung einen wichtigen Beitrag zur sozialpädagogischen Qualitätsentwicklung, erweitert das inhaltliche Gesamtkonzept und unterstützt die (persönlichen) Entwicklungen der Schülerinnen und Schüler. Daher bitte ich darum, wie beantragt zu beschließen.

Andreas Weber